

und vielleicht „Wissenschaftlichkeit“, mit welcher das „Pflanzen- und Thierleben“ bedacht ist, dürfte durch den Inhalt des erdkundlichen Lesebuchs gerechtfertigt werden, das sich diesem Bändchen gleichsam als Kommentar anschließen, und die erdkundlichen Begriffe nach dem Gange des Buchs durch gewählte Musterstücke (erdkundliche Bilder) erläutern soll.

Wo von den benutzten Quellen die Ausdrucksweise der Verfasser wörtlich aufgenommen wurde, geschah es, weil man dem Leser etwas treffend gesagtes nicht auf die Gefahr hin, es minder treffend zu sagen, vorenthalten wollte. War es gefehlt, so kommt der Fehler wenigstens dem Leser zugute, dessen Befriedigung das Ziel und nebstbei der einzige Gewinn ist, den man bei der vorliegenden Arbeit angestrebt hat.

Wien, am 20. Jänner 1852.